



RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

**An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
Für Finanzen und participationssteuerung  
Herrn Klaus Jürgen Reese**

**Große Anfrage**

Es informiert Sie Herr Wierzba  
Frau van der Most

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202)  
E-Mail [twierzba@web.de](mailto:twierzba@web.de)  
[van-der-most@fdp-wuppertal.de](mailto:van-der-most@fdp-wuppertal.de)

Datum 18.06.2010

**Drucks. Nr. VO/0567/10**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**06.07.2010**

Gremium  
**Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und  
gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU**

---

### **Große Anfrage zu Zielen und Kennzahlen des Haushalts**

Sehr geehrter Herr Reese,

im Vorfeld der Beratungen des städtischen Haushalts anhand des Haushaltsplanentwurfs der Stadt Wuppertal für die Jahre 2010/2011 besteht aus Sicht der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal noch an einigen Punkten Klärungsbedarf.

Wir bitten die Verwaltung daher um Beantwortung folgender Fragen zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung am 06.07.2010:

1. Warum sind im Haushaltsplanentwurf keine stadtweiten Oberziele formuliert?
2. Wer hat die Ziele und Kennzahlen für die Produktgruppen formuliert?
3. Wie wurde sichergestellt, dass die Produktgruppenziele auf die strategischen Ziele der Stadt und auf die Eigenkapitalsicherung ausgerichtet sind?
4. Warum finden sich auf Produktgruppenebene so gut wie keine haushaltsrelevanten Ziele oder Effizienz-Kennzahlen?
5. Welchen Eingang hat der von der Verwaltungsspitze beschlossene Personalabbau in die Ziele und Kennzahlen gefunden?
6. Gibt es Gespräche/Absprachen mit anderen Städten, um vergleichbare Ziele und Kennzahlen abzustimmen?

7. Welche ‚ausgebaute Grün- und Parkanlagen‘ plant die Stadt in den nächsten Jahren zu veräußern?  
Begründung: Die Kennzahl D09611 in der Produktgruppe 5501 „Öffentliches Grün“ geht von einem gleichbleibenden Quotienten von 10,35 qm/Einw. Aus. Bei sinkender Bevölkerungszahl soll also auch die Fläche der ausgebauten Grün- und Parkanlagen um 15.000 – 20.000 qm/Jahr reduziert werden. Zudem lag der Bestand 2008 laut den Kennzahlen 832B11 bei 11,70 qm/Einwohner; was einer einmaligen Reduktion von rund 48 ha entspricht.
8. Welche ‚Kleingartenfläche‘ plant die Stadt in den nächsten Jahren zu veräußern?  
Begründung: Die Kennzahl 833B11 geht von einem gleichbleibenden Quotienten von 7,00 qm/Einw. Aus. Bei sinkender Bevölkerungszahl soll also auch die Kleingartenfläche um 10.000 – 14.000 qm/Jahr reduziert werden. Zudem lag der Bestand 2008 bei 7,40 qm/Einwohner; was einer einmaligen Reduktion von rund 14 ha entspricht.
9. Ist eine Grundüberholung eines Spielplatzes alle 28 Jahre ausreichend, um das Ziel „Erhalt des Vermögens/Substanzerhaltung zu 100 %“ zu erreichen? (Produkt 550101 ‚Öffentliches Grün‘)
10. Wie viele der jährlich erwarteten 840 Spielplatz-Mängel wird die Verwaltung beheben können? (Produkt 550101 ‚Öffentliches Grün‘)
11. Wie groß ist die Gesamtwegstrecke der Wald- und Forstwege? Reicht die Instandsetzung von 12 km Wegstrecke im Jahr aus, um die Verkehrssicherung zu 100 Prozent zu gewährleisten? (Produkt 550301 ‚Wald- und Forstwirtschaft‘)
12. Wo findet sich das Ziel eines 80prozentigen Kostendeckungsgrades auf dem kommunalen Friedhof (Kennzahl D10111) im Teilfinanzplan wieder? (Produktgruppe 5506 ‚Friedhöfe‘)  
Begründung: Für 2011 stehen ord. Erträgen von 275.053 Euro ord. Aufwendungen von 472.268 Euro gegenüber. Das ergibt einen Kostendeckungsgrad von unter 60 Prozent.
13. Warum plant die Verwaltung für das Ziel D1032 eine Reduzierung des Zielerreichungsgrades von 98 Prozent in 2008 auf zukünftig 90 Prozent ein? (Produktgruppe 5602 ‚Bodenschutz‘)
14. Warum wird beim Ziel D0481 davon ausgegangen, dass es in den Jahren 2012-2014 nicht erreicht werden kann? (Produktgruppe 2503 ‚Musik-/Kunstschule‘)
15. Warum ist die Anzahl der ausgehobenen Archivalien im Stadtarchiv ‚optimal‘? (Produkt 2505 ‚Archiv‘)
16. Warum ändern sich beim Produkt 250501 die Einnahmesätze nicht, wenn doch jeweils eine Einnahmesteigerung um 10 Prozent im Vergleich zu den letzten drei Jahren geplant ist? (Produkt 250501 ‚Stadtarchiv‘)
17. Warum werden beim historischen Zentrum trotz steigender Besucherzahlen keine Einnahmesteigerungen erwartet? Warum sinken die Einnahmeerwartungen gegenüber 2008, obwohl mehr als doppelt so viele Besucher erwartet werden? (Produkt 251001 ‚Historisches Zentrum‘)
18. Warum erwartet die Verwaltung lt. Teilfinanzplan, dass das Ziel der Steigerung des Kostendeckungsgrades in 2011 nicht erreicht werden kann? (Produktgruppe 2513 ‚Tierpark‘)

19. Warum rechnet die Verwaltung mit einer höheren Durchfallquote bei den Abschlussprüfungen der Auszubildenden? (Produkt 111401 ‚Ausbildung‘)
20. Wie hoch müsste nach der Personalplanung die Ausbildungsquote liegen, um den Nachwuchsbedarf zu decken? Wie hoch wird die Ausbildungsquote voraussichtlich sein? (Produkt 111401 ‚Ausbildung‘)

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Suika